

Wien als Zentrum der Wärmewende

Ende Mai fand in Wien die 15. Internationale Wärmepumpenkonferenz statt

Das AIT Austrian Institute of Technology organisierte gemeinsam mit internationalen Partnern die IEA Heat Pump Conference 2026 und setzt Impulse für innovative Wärmepumpentechnologien.



Wien wurde zum Zentrum der Wärmewende. Die Plenary Speaker der Konferenz v.l.n.r.: Yosr Al-louche (IIR), Stephan Renz (TCP HPT), Sophie Hosatte-Ducassy (IOC), Thomas Fleckl (NOC and AIT), Mary Burce Warlick (IEA), Andreas Kugi (AIT), Mitsunobu Nakajo, (Heat Pump & Thermal Storage Technology Center of Japan), Riccardo Savigliano (UNIDO), Karl Gruber (ImWind Gruppe – Wien Energie).
Bild: AIT/APA-Fotoservice/Krisztian Juhasz

Über 800 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus aller Welt kamen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen aus Forschung, Industrie und Energiepolitik auszutauschen.

Die Konferenz gilt als führende internationale Plattform für den Austausch zu Wärmepumpentechnologien und deren Rolle bei der Dekarbonisierung von Energiesystemen.

Österreich als Innovationsstandort

„Die Energiewende wird auch im Wärmesektor entschieden. Wärmepumpentechnologien spielen dabei eine Schlüsselrolle. Österreich hat sich hier zu einem wichtigen Innovationsstandort entwickelt“, betonte Peter Hanke, Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, in

seiner Eröffnungsrede. „Rund 537.000 installierte Anlagen sparen bereits heute jährlich etwa 1,26 Millionen Tonnen CO₂ ein und schaffen gleichzeitig Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Wärmepumpen zeigen, dass Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg kein Widerspruch sind – im Gegenteil: Wer heute in grüne Technologien investiert, sichert die Arbeitsplätze und Märkte von morgen.“

AIT treibt den Transfer von Forschung in die Anwendung

„Wärmepumpen entwickeln sich rasant von einer Gebäudetechnologie zu einer zentralen Systemlösung – für Industrieprozesse, urbane Räume und integrierte Energiesysteme“, sagte Andreas Kugi, Scientific Director des AIT Austrian Insti-

tute of Technology. „Als AIT treiben wir diesen Wandel mit exzellenter Forschung und angewandter Entwicklung voran: von energieeffizienten Hochtemperatur-Wärmepumpen über die Integration in industrielle Prozesse bis hin zur Kopplung mit intelligenten Energie- und Wärmenetzen. Unser Ziel ist klar: Innovationen zu entwickeln, die wettbewerbsfähig und skalierbar sind und einen messbaren Beitrag zu Energieeffizienz und Versorgungssicherheit leisten.“

„Die Heat Pump Conference bringt die internationale Community entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen – Wissenschaft, Industrie, Energieversorger und Politik“, unterstrich Thomas Fleckl, Chair des National Organising Committee und Leiter der Abteilung für nachhaltige thermische Energiesysteme am AIT Austrian Institute of Technology. „Dieser fokussierte Austausch beschleunigt den Transfer von Innovationen in den Markt. Genau das braucht es, um die Wärmewende in Industrie und Städten spürbar voranzubringen.“

Von Forschung bis Anwendung: Innovationen für Industrie und Städte

Rund die Hälfte des weltweiten Energieverbrauchs entfällt auf Wärme und Kühlung. Gleichzeitig ist dieser Bereich noch stark von fossilen Energieträgern abhängig – entsprechend groß ist das Potenzial für klimafreundliche Lösungen.

Im Fokus der Konferenz stehen insbesondere:

- Hochtemperatur-Wärmepumpen für industrielle Prozesse
- Lösungen für den Einsatz in urbanen Räumen und Fernwärmesystemen
- Integration in Energiesysteme und Netze
- Neue Ansätze in Digitalisierung und Systemsteuerung

367 wissenschaftliche Beiträge aus aller Welt

Das wissenschaftliche Programm der Konferenz unterstrich die internationale Dynamik im Bereich der Wärmepumpentechnologien. 367 Einreichungsgab es sowohl aus der Forschung als auch der Industrie. Davon waren 261 Scientific Papers und 106 Applied Research Papers. Von den Beiträge kamen 263 aus Europa, 53 aus Asien, 24 aus Amerika und 27 aus weiteren Regionen der Welt. Die Bandbreite reicht von Grundlagenforschung bis zu konkreten Anwendungen in Industrie, Gebäuden und Energiesystemen.

Internationale Zusammenarbeit als Schlüssel

Neben der wissenschaftlichen Exzellenz stand der internationale Austausch im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Konferenz ist Teil des Technology Collaboration Programmes on Heat Pumping Technologies der Internationalen Energieagentur (IEA), dass die Zusammenarbeit zwischen Forschung, Industrie und Politik stärkt. „Innovation gelingt nur im internationalen Austausch. Die Heat Pump Conference bietet die Möglichkeit, Wissen zu teilen, voneinander zu lernen und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende zu entwickeln“, so Fleckl.

Peter Ritter von Rittinger Preis

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch fünf Personen mit dem Peter Ritter von Rittinger Preis ausgezeichnet. 2026 waren dies:

- Prof. Graeme G. Maidment, London South Bank University
- Thomas Nowak, Vice President Government Relations and Public Affairs, Qvantum International
- Prof. Renato Lazzarin, Emeritus Professor der University of Padua, Italy
- Prof. Björn Palm, KTH Royal Institute of Technology, Sweden
- Dr. Choyu Watanabe, Executive Office, Zeneral Heatpump Industry Co., Ltd. / Nagoya University

Der Preis wird für besondere Beiträge zur internationalen Zusammenarbeit bei Forschung, Entwicklung, Politik, Marktentwicklung und die Implementierung von energieeffizienten Wärmepumpensystemen vergeben.



Über 800 Fachleute nahmen an der Konferenz in der Hofburg teil.

Bild: AIT/APA-Fotoservice/Krisztian Juhasz



Im Wärmepumpenlabor von AIT wird die Forschung vorangetrieben.

Bild: AIT

Kunst als Teil des Konferenzgeschehens

Im Rahmen der Heat Pump Conference brachte AIT auch seine Expertise an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft, Technologie und Innovation ein. Die Künstlerin Chiara de Eccher, die zuletzt im Rahmen von artloop by AIT eine großformatige Wandzeichnung im Foyer des AIT-Standorts Wien Gieffingasse realisiert hat, begleitete die Policy Forums der Konferenz mit Live-Zeichnungen. Ihre Arbei-

ten reagieren auf Diskussionen zu globalen Lieferketten, Energiemärkten und Innovationspolitik und machen zentrale Fragen der Wärmepumpen-Transformation künstlerisch sichtbar. Die entstandenen Zeichnungen werden nach der Konferenz über artloop by AIT und im Rahmen der Kommunikation zur Konferenz präsentiert.

www.hpc2026.org